

## **Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)**

**Bahnhofstraße 14**

**35469 Allendorf (Lumda)**

### **Protokoll der 13. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses**

**Sitzungstermin:** Montag, den 25.02.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:37 Uhr

**Ort, Raum:** großer Sitzungssaal im Rathaus, Bahnhofstraße 14

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses, Herr Ralf Hofmann, eröffnet die 13. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung und die Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie gilt somit als beschlossen.

---

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.02.2019 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit ebenso als beschlossen.

---

### **Tagesordnung**

#### **der 13. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am 25.02.2019**

- TOP 1: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019  
hier: Beratung  
Vorlage: 20/237/2019/1
- TOP 2: Verwendung der Investitionszuweisung gemäß § 6  
Hessenkassengesetz;  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 20/238/2019
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

**TOP 1: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019**  
**hier: Beratung**  
**Vorlage: 20/237/2019/1**

Der Haushalt selbst wird seitenweise in der Reihenfolge aufgerufen und diskutiert:

- Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt und Investitionsmaßnahmen
- Haushalts-/ Deckungsvermerke (Budgets) mit Teilhaushaltsübersicht
- Stellenplan
- Übersichten:
  - über den Stand der Verbindlichkeiten,
  - über den Stand der Rücklagen u. Rückstellungen,
  - über die Verpflichtungsermächtigungen,
  - über die Zuwendungen an die Fraktionen.
- Fortschreibung des Kommunalen Infrastrukturprogrammes (KIP) 2016
- Haushaltssicherungskonzept 2019
- Einzelkontennachweis der Ergebnisposition 13

Die Anlage zur Hessenkassenförderung wird unter TOP 2 behandelt.

Herr Vorsitzender Hofmann setzt die am 18.02.2019 beendete Haushaltsberatung mit dem Produkt 3.6.5.10 (Tageseinrichtungen für Kinder) fort.

Es folgt eine eingehende Diskussion zu Fragestellungen und zur Entwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf (Lumda).

Es besteht Einvernehmen, die Diskussion über die Konzeption und Entwicklung der Kinderbetreuung außerhalb der Haushaltsberatung fortzusetzen.

Zum Protokoll soll berichtet werden:

Herr Hofmann:

Es ist die anteilige (prozentuale) pädagogische Freistellung der Mitarbeiterinnen der KiTa´s zu benennen und ggf. auch die anteilige Freistellung über das verbindliche Mindestmaß hinaus.

***Stellungnahme der Lebenshilfe zum Protokoll:***

Die Personalbemessung für die päd. Fachkräfte richtet sich nach der Mindest-Berechnung gemäß KiFöG.

Für die Leitungsaufgaben werden zusätzlich pro Gruppe 5 Std. auf die o.g. errechneten Fachkraftstunden angerechnet. Der Wert von 5 Std./Gruppe ist ein geläufiger Mindestwert, der von annähernd allen Kommunen im LK Gießen und darüber hinaus als notwendig anerkannt wird, um die immer umfangreicheren Leitungsaufgaben zu bewältigen.

Weitere - vom gesetzlichen Mindestmaß - abweichende Regelungen für die Fachkraftstunden gibt es nicht.

Wann erfolgte die letzte Bezuschussung der KiTa Nordeck?

**Stellungnahme zum Protokoll:**

Für die KiTa Nordeck wurde der Anbau für eine Gruppe (10 Gruppenplätze) im Jahr 2013 gefördert (150 T€ / Frist: 25 Jahre): Sofern die Richtlinie zur Förderung der Kindergärten in der veränderten Fassung beschlossen wird, können wir dann für das Außengelände in Nordeck eine Förderung bis zu max. 50 % der Kosten beantragen. Ob die geänderte Richtlinie beschlossen wird - und ob wir dann Fördergelder erhalten würden - ist aber fraglich (Haupt- und Personalamt).

Frau Henneberg:

Die Betriebskostenvorausberechnung für die Kindertagesstätten der Lebenshilfe für das Jahr 2019 sowie der Kostenermittlung für die Herstellung der Außenanlagen. soll dem Protokoll beigelegt werden.

Ferner bittet Sie um Auskunft der fehlenden Betreuungsplätze.

Herr Rausch teilt hierzu mit, dass nach der Auskunft der Lebenshilfe vom heutigen Tag werden aktuell 8 U2-Betreuungsplätze zusätzlich benötigt. Zum 01.08.2019 steigt die Zahl der fehlenden Plätze auf 12 an.

#### **4.2.4.10 Bereitstellung/Betrieb von Sportstätten**

Herr Omokoko teilt mit, dass sich der TSV Nordeck-Winnen sowohl an den Aufwendungen für die Heizungssanierung (zu 1/3) als auch an den Kosten der notwendig gewordenen Erneuerung der Elektroinstallation (zu 1/4) im Sportlerheim Nordeck beteiligen wird.

Herr Hofmann bittet um Prüfung, ob die Maßnahmen im Rahmen des Sonder-Investitionsprogrammes "Sportland Hessen" gefördert werden können

**Stellungnahme zum Protokoll:**

Nach Auskunft des Haupt- und Personalamtes ist eine Beantragung von Fördermitteln bzgl. der Heizung des TSV Nordeck-Winnen von Seiten der Verwaltung aus nicht erfolgt. Diesen Antrag muss der Verein selbst beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport stellen. Es handelt sich hier um einen Antrag hinsichtlich der „Weiterführung der Vereinsarbeit“. Hierzu wird mit dem Verein Kontakt aufgenommen.

Es besteht Einverständnis, den Zuschussantrag des TSV Allendorf für die Pflege und Unterhaltung des Sportplatzes in Allendorf, in Kopie zum Protokoll zu geben.

## **Erneuerung Ortsdurchfahrt Climbach (Beuerner Straße)**

Herr Schmidt fragt an, ob bei der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Leerrohre für eine spätere Glasfaserverkabelung eingeplant wurden. Herr Bauamtsleiter Becker teilt hierauf mit, dass diese bisher noch nicht vorgesehen seien.

Herr Zientek bittet darum, die Kosten für die Verlegung von Leerrohre für Glasfaseranschlüsse zu ermitteln, bzw. dies mit der Telekom bzw. der Breitband Gießen kurzfristig abzustimmen.

### **5.4.1.10 Planung/Bau u. Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrswegen/-anlagen hier: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik**

Herr Zientek bittet darum, gemeinsam mit den Stadtwerken zu prüfen, ob ein Umbau der Leuchtkörper der Straßenlampen auf LED-Technik technisch möglich ist. Hierbei sind auch die Ausleuchtungsradien zu prüfen. Er bittet hierzu die voraussichtlichen Kosten sowie den Amortisierungszeitraum zu ermitteln.

### **5.5.3.10 Betrieb von Friedhöfen / Bestattungen**

Herr Zientek bittet um Auskunft zum Protokoll, warum im Zusammenhang mit der Errichtung von Memoriumgärten in Winnen und Climbach 10 T€ in den Haushaltsplan eingestellt wurden. Im Rahmen der Vorstellung der Gärten wurde mitgeteilt, dass der Stadt hierdurch keine Mehrkosten entstehen würden.

#### ***Stellungnahme zum Protokoll:***

Es ist insoweit richtig, dass die Anlegung der Grabanlage für die Stadt kostenlos ist. Auf allen Friedhöfen sollen solche Grabanlagen entstehen. Auf der Grundlage der Wünsche der Bevölkerung starten wir auf den Friedhöfen in Climbach und in Winnen. Die 10.000,00 € sind für den Wegebau, der notwendig ist und von unserer Seite aus gemacht werden muss.

### **5.7.1.10 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung**

**Herr Erbach bittet zum Protokoll zu beantworten, wie hoch die jährlichen Trassenentschädigungen für die verlegten Kabel für Windstrom und Kommunikationsleitungen sind.**

#### ***Stellungnahme zum Protokoll:***

Für die Zustimmung der Verlegung der Kommunikationsleitungen wurde ein einmaliges Entgelt erhoben. Dauerhafte Entschädigungszahlungen sind hier nach Auskunft der Bauverwaltung nicht möglich. Für die Entschädigung der Windstromtrasse werden derzeit nur Entgelte für den Windpark Ilschhausen generiert. Diese betragen p. a. 2.000 € und werden unter dem Produkt 1.1.1.50 verbucht.

### **5.7.3.30 Bereitstellung von Bürgerhäusern (Gemeinschaftseinrichtungen)**

Herr Zientek bittet darum, die Kosten für die geplante Überdachung mit der Mauersanierung für das BGH Nordeck zum Protokoll zu erläutern.

Herr Hofmann bittet um Prüfung, ob die Maßnahme „Umbau/Einbau einer behinderten gerechten Toilette“ im Rahmen des Sonder-Investitionsprogrammes "Sportland Hessen" gefördert werden kann.

***Stellungnahme zum Protokoll:***

Wird nachgereicht.

Herr Erbach stellt fest, dass sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Pos. 1) trotz des zwischenzeitlich abgeschlossenen Pachtvertrages mit dem Verein für häusliche Kranken- und Altenpflege nicht erhöht hat. Er bittet um Erläuterung zum Protokoll.

***Stellungnahme zum Protokoll:***

Unter dieser Ertragsposition werden sämtliche Pacht-/Mieteträge aus der Nutzung der Bürgerhäuser incl. der Nebenkosten verbucht, so dass sich Mehr-/Mindererträge ergeben können. Für das laufende Jahr 2019 sind derzeit 42.800 € veranlagt, hierbei sind noch nicht die Heizkostenabrechnungen des Vorjahres berücksichtigt.

Herr Hofmann stellt den Abschluss der Haushaltsberatungen fest und verweist auf die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am 11.03.2019, in dieser dann die Beschlussempfehlungen zum Haushaltsplan 2019 gefasst werden müssen.

Insofern bittet er darum, soweit noch nicht geschehen, die schriftlichen Anträge der Fraktionen alsbald dem Gremium zuzuleiten, damit diese den übrigen Fraktionen zeitnah vor der nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden können.

### **Abstimmungsergebnis:**

ohne

---

**TOP 2:      Verwendung der Investitionszuweisung gemäß § 6  
                 Hessenkassegesetz;  
                 hier: Beratung und Beschlussfassung  
                 Vorlage: 20/238/2019**

Der TOP wird auf die nächste Sitzung am 11.03.2019 vertagt.

**TOP 3: Anfragen und Mitteilungen**

Herr Krieb bittet um Auskunft, welche Auswirkungen die Beteiligung der Stadt Staufenberg an dem Gewerbepark Ebsdorfergrund/Marburg auf die gemeinsame Energiegenossenschaft hat.

Ferner bittet er darum, den derzeitigen Sachstand zum gemeinsamen Gewerbegebiet Grünberg/Rabenau/Allendorf (Lumda) zu erfahren.

Herr Bürgermeister Benz antwortet hierauf, dass er sich bezüglich der geplanten Beteiligung der Stadt Staufenberg an dem gemeinsamen Gewerbepark Ebsdorfergrund/Marburg zunächst mit dem Bürgermeister der Stadt Staufenberg in Verbindung setzen muss.

Zum gemeinsamen Gewerbegebiet Grünberg/Rabenau/Allendorf (Lumda) ist festzustellen, dass nach wie vor ein Grundstücksbesitzer in der geplanten Fläche nicht zum Verkauf/Tausch der Flächen bereit sei.

**Allendorf (Lumda), den 01.03.19**

**gez. Hofmann**

**(Stadtverordneter  
Ralf Hofmann)  
Vorsitzende(r)**

**Rausch**

**(Leiter Fachbereich Finanzen  
Jürgen Rausch)  
Schriftführer**

## Anwesenheitsliste

### **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg

### **FWG-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann  
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

### **SPD-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko

### **CDU-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt

### **BFA/FDP-Fraktion :**

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

### **Magistrat :**

Herr Bürgermeister Thomas Benz  
Herr Stadtrat Manfred Lotz  
Herr Stadtrat Reiner Placzko  
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber  
Frau Stadträtin Petra Sommerlad  
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

### **Stadtverordnete :**

Herr Stadtverordneter Sören Conrad  
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

### **Verwaltung :**

Herr Bauamtsleiter Andreas Becker  
Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen Rausch

### **Fraktionsvorsitzender :**

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach  
Herr Stadtverordneter Reiner Käs  
Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

### **entschuldigt fehlten:**